

# Wortverarbeitung

kommen

## Wortbild

Dreidimensionale Darstellung des Wortes „kommen“:

Die einzelnen Buchstaben des Wortes werden dreidimensional dargestellt. Dafür kann Knete, Pfeifenputzer, Watte, Moosgummi, etc. verwendet werden.

Jeder Buchstabe wird genau betrachtet.

Das Wortbild wird mehrmals auseinandergenommen und wieder zusammengestellt, die Buchstaben werden abgezählt.

## Wortklang

Das Wort wird aufgebaut und abwechselnd vom Kind und vom Trainer deutlich ausgesprochen.

Jeder Buchstabe wird zuerst mit offenen Augen und anschließend mit geschlossenen Augen benannt.

Das Wort wird geflüstert und gerufen, traurig und lustig ausgesprochen.

Das Wort wird mehrmals auf- und abgebaut.

## Wortbedeutung

kommen  
kommt  
ankommen  
auskommen  
bekommen  
beikommen  
durchkommen  
entkommen  
entgegenkommen  
gekommen  
mitkommen  
loskommen  
nachkommen  
unterkommen  
vorkommen  
das Einkommen  
das Abkommen  
das Vorkommen

Erarbeiten der Stammsilbe  
Erarbeiten der Wortfamilie.  
Erarbeiten des Wortbildes mit verschiedenen Sätzen:  
Die Schüler kommen zu Mittag vom Wandertag nach Hause.  
Ich werde ins Kino nachkommen.  
Ich habe mit dem Nachbarn ein Abkommen, dass sonntags nicht gelärmt wird.



Achtung: Jedes Wort der nebenstehenden Liste sollte dreidimensional dargestellt werden.

Schreibe einen Buchstaben nach dem anderen auf die vorgezeichneten Linien, bis das Wort „kommen“ vollständig ist. Sprich laut und deutlich dazu!

Unterstreiche das Doppel-„mm“ immer rot

—  
— —  
— — —  
— — — —  
— — — — —  
— — — — — —

Mache es jetzt umgekehrt:

Lasse immer einen Buchstaben weg, bis nur mehr der Anfangsbuchstabe da steht.

Sprich beim Wortabbau wieder mit.

Unterstreiche das Doppel-„mm“ wieder rot

— — — — — — —  
— — — — —  
— — — — —  
— — — — —  
— — — — —  
— — — — —  
—

**„kommen“** schreibt man mit  
**Doppel-„mm“**

Beim Beugen verändert sich das Tunwort,  
das Doppel-„mm“ bleibt aber (außer in der  
Mitvergangenheit) immer erhalten



ich	komme
du	kommst
der Bub	kommt
die Frau	kommt
das Kind	kommt
wir	kommen
ihr	kommt
die Schüler	kommen

# kommen

## Gegenwart (Präsens)

ich komme  
du kommst  
er kommt  
sie kommt  
es kommt

wir kommen  
ihr kommt  
sie kommen

## Vergangenheit (Perfekt)

ich bin gekommen  
du bist gekommen  
er ist gekommen  
sie ist gekommen  
es ist gekommen

wir sind gekommen  
ihr seid gekommen  
sie sind gekommen

## Zukunft (Futur)

ich werde kommen  
du wirst kommen  
er wird kommen  
sie wird kommen  
es wird kommen

wir werden kommen  
ihr werdet kommen  
sie werden kommen

## Mitvergangenheit (Präteritum)

ich kam  
du kamst  
er kam  
sie kam  
es kam

wir kamen  
ihr kamt  
sie kamen

# „kommen“ ist ein Tunwort

Tunwörter schreibt man klein.

Die Bedeutung des Tunwortes „kommen“ kann man verändern, indem man vor das Wort eine Vorsilbe schreibt:

<u>a</u> nkommen	<u>g</u> ekommen
<u>b</u> ekommen	<u>u</u> nter <u>g</u> ekommen
<u>a</u> ufkommen	<u>e</u> ntkommen
<u>a</u> uskommen	<u>l</u> oskommen
<u>h</u> erkommen	<u>m</u> itkommen
<u>d</u> urchkommen	<u>u</u> mkommen
<u>e</u> ntkommen	<u>v</u> orkommen
<u>f</u> ortkommen	...

Aus dem Tunwort „kommen“ kann man auch ein Namenwort bilden, indem man einen Begleiter und eine Vorsilbe davorsetzt:

das <u>A</u> bkommen
das <u>W</u> ieder <u>k</u> ommen
das <u>Ü</u> bere <u>i</u> nk <u>o</u> mmen
das <u>A</u> uskommen
das <u>E</u> nt <u>g</u> ege <u>n</u> kommen
...

Zeichne das Wort „**kommen**“ mit mehreren  
Farben nach und sprich leise dazu.

k o m m m e n

k a m

g e k o m m m e n

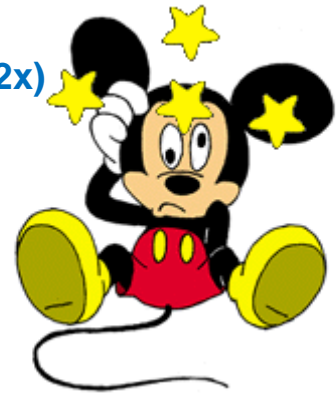
Wenn ich jemandem befehle zu mir zu kommen, dann sage ich:

komm!  
komme!  
kommt!  
kommen Sie!

Du siehst, dass auch in der Befehlsform das Doppel-„mm“ erhalten bleibt

Suche nachstehende Wörter und kreise sie mit unterschiedlichen Farben ein:

kommen (2x), gekommen (2x), kam (2x), komm (2x)



k	o	m	m	e	n	g	r	a	f	f	e	d
g	a	d	e	f	n	e	m	m	o	k	e	g
f	a	h	r	e	g	d	e	r	f	a	e	a
h	r	e	d	d	g	e	k	o	m	m	!	e
s	f	a	g	e	e	n	l	e	g	e	n	k
k	d	e	f	g	k	f	a	r	e	d	f	a
o	e	s	r	e	o	u	s	a	s	e	t	m
m	r	k	a	r	m	h	a	f	u	h	s	e
m	d	e	h	f	m	r	n	r	w	f	r	i
!	u	n	r	e	e	w	f	l	a	ß	e	l
i	c	f	e	e	n	e	f	k	o	f	r	a
d	h	a	f	f	l	i	k	o	m	m	e	n
f	l	k	a	m	s	a	g	s	e	a	l	f



Auflösung:

k	o	m	m	e	n	g	r	a	f	f	e	d
g	a	d	e	f	n	e	m	m	o	k	e	g
f	a	h	r	e	g	d	e	r	f	a	e	a
h	r	e	d	d	g	e	k	o	m	m	!	e
s	f	a	g	e	e	n	l	e	g	e	n	k
k	d	e	f	g	k	f	a	r	e	d	f	a
o	e	s	r	e	o	u	s	a	s	e	t	m
m	r	k	a	r	m	h	a	f	u	h	s	e
m	d	e	h	f	m	r	n	r	w	f	r	i
!	u	n	r	e	e	w	f	l	a	ß	e	l
i	c	f	e	e	n	e	f	k	o	f	r	a
d	h	a	f	f	l	i	k	o	m	m	e	n
f	l	k	a	m	s	a	g	s	e	a	l	f

Setze das Tunwort „**kommen**“ in jene Zeitformen, die du schon kennst:

Gegenwart (Präsens)	Mitvergangenheit (Präteritum)
ich	ich
du	du
er	er
sie	sie
es	es
wir	wir
ihr	ihr
sie	sie
Vergangenheit (Perfekt)	Zukunft (Futur)
ich	ich
du	du
er	er
sie	sie
es	es
wir	wir
ihr	ihr
sie	sie